

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

ÖGZMK | e-Newsletter N° 2 | Juni 2017



ÖGZMK

**Österreichische Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**

Verein Österreichischer Zahnärzte (gegr. 1861)



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
werte ÖGZMK Mitglieder,

der aktuelle ÖGZMK e-Newsletter wurde dankenswerter Weise von der Gesellschaft für ganzheitliche Zahnheilkunde unter der Leitung von Fr. DDr. Irmgard Simma übernommen.

Üblicherweise haben sich in den vergangenen Ausgaben 4 bis 6 Autoren die Aufgabe der Erstellung mehrerer Artikel geteilt. Beim vorliegenden e-Newsletter haben wir einen neuen Weg bestritten: Leiterin DDr. Simma hat gemeinsam mit einem Wissenschaftsjournalisten die gesamte 2. Ausgabe 2017 für Sie erarbeitet. Diese Art der Zusammenarbeit eröffnet eine zusätzliche Alternative zur „klassischen“ e-Newsletter Erstellung. Sie ermöglicht auch kleinen ARGes und Gesellschaften, mit einem vertretbaren Zeitaufwand, ihre Fortbildungsinhalte der interessierten Kollegenschaft zu kommunizieren.

Bezüglich wissenschaftlicher Publikationsmöglichkeiten in einem Journal mit Impactpunkten, kam von der Arbeitsgruppe der Universitätsprofessoren, die im Jahr 2014 im Rahmen des Zahnärztekongresses im Burgenland ins Leben gerufen wurde, der Vorschlag, analog unserer Schwestergesellschaft, der DGZMK zu verfahren. Hier sind wir mit dem Springer-Verlag in der Endphase der Verhandlungen für die wissenschaftlich publizierende Mitglieder der ÖGZMK eine zusätzliche Möglichkeit zu eröffnen.

Ich darf mich bei allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Bemühungen im Rahmen dieses Projektes bedanken.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Dr. Walter Keidel

Präsident der ÖGZMK

GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN

Das INTERVIEW wurde geführt von Wolfgang Bauer

Kauen, "Schmauen", Harmonisieren Die umfassende Rolle des Kausystems

Die Zähne, der Mundraum, ja das gesamte Kausystem sind nicht nur für die Zerkleinerung der Nahrung zuständig. Das Kausystem ist auch wichtig für die Kontaktaufnahme, die Kommunikation, die Verarbeitung von Sinneseindrücken, für Ausdrucksformen wie Sprachen, Mimik und Gestik. Es ist aber auch jenes Organ, das Stress verarbeitet, das wichtige Informationen über den Gesamtorganismus liefert und mit dessen Hilfe man den Organismus günstig beeinflussen, ja harmonisieren kann.

Wir haben dazu die Präsidentin der Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnmedizin innerhalb der ÖGZMK, DDr. Irmgard Simma-Kletschka befragt. Sie übernimmt seit vielen Jahren Lehraufträge über Ganzheitliche Zahnmedizin an den Medizinischen Universitäten Wien, Graz und Krems sowie bei der GAMED.



lesen Sie mehr von Frau Univ. Lekt. DDr. Irmgard Simma-Kletschka [\[hier\]](#)

GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN

Akupressur in der Individualprohylaxe

Die Akupressur ist eine der ältesten natürlichen Heilmethoden und wie keine andere zur Selbstbehandlung geeignet. Sie eignet sich auch für die Zahnbehandlung und für Prophylaxemaßnahmen – vor allem bei Kindern – da sie erwiesenermaßen beruhigt sowie die Schmerzwahrnehmung und den Würgereflex vermindert.



Den Artikel von Frau Dr. Gisela Zehner finden Sie [\[hier\]](#)

GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN

Hypnose oder wie man sich in die Behandlung von Kindern "einschleicht"

Hypnose stellt eine effektive Methode dar, um Kindern eine weitgehend angst- und stressfreie Behandlung bieten zu können. Dabei werden Geschichten erzählt, es werden ausschließlich positive Begriffe verwendet und es wird für eine heilsame Verwirrung und Konfusion gesorgt. Wie so etwas vor sich geht, lesen Sie von Dr. Robert Schoderböck, Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde



lesen Sie mehr von Herrn Dr. Robert Schoderböck [[hier](#)]

GANZHEITLICHE ZAHNMEDIZIN

Ganzheitliche Maßnahmen bei chronischer Parodontitis

anhand eines Fallbeispiels

Es ist hinlänglich bekannt, dass sich eine chronische Parodontitis nicht nur auf die orale, sondern auch auf die allgemeine Gesundheit auswirken kann. Entzündungen in der Mundhöhle können zu zahlreichen Dysfunktionen des Organismus führen. Dennoch werden die Maßnahmen zumeist auf lokal wirksame Konzepte beschränkt. Erst wenn wir unsere Sichtweise um eine wissenschaftlich abgesicherte ganzheitliche Komponente erweitern, können wir die Erkrankung der chronischen Parodontitis effektiv und langfristig therapieren.



Lesen Sie [[hier](#)] mehr von Frau Dr. Margit Schütze-Gössner

ZFP-Fortbildung

Kariesprävention bei Kleinkindern

lesen Sie mehr von Herrn Prof. Dr. Ulrich Schiffner [[hier](#)]



KIEFERORTHOPÄDIE

Wissenschaftlicher Förderpreis der ÖGKFO 2017

Dr. Michael Bertl ist Preisträger der diesjährigen Fortbildungstagung

NACHBERICHT

Ein Blick über den Tellerrand

Das 17. Kärntner Seensymposium brachte einen neuen Besucherrekord